

# Hightech auf ehemaliger Müllkippe

Firma aus München dreht auf Motocrossstrecke in Leubsdorf Videos von neuem Elektro-Fahrrad – MZ-Werksfahrer West fungiert als Testpilot

VON HOLK DOHLE

**Leubsdorf.** Wenn irgendwo auf der Welt ein Videofilm über den Bildschirm flimmert, in dem ein junger Mann ein futuristisch anmutendes Zweirad namens E-Spire fast lautlos durchs Gelände steuert, ist stets auch Leubsdorfer Flur zu sehen.

Denn die Münchner Firma, die das geländetaugliche Elektro-Bike Ende Juni auf den Markt bringen will, hatte sich die Motocrossstrecke sowie eine Wiese am Areal des Leubsdorfer Motorsportvereins als Schauplatz für den Werbedreh ausgesucht. Als Testpiloten für die Promotionaktion hatten die Bayern Anthony West gewinnen können. Der Australier jagt sonst als MZ-Werksfahrer in der Moto2-Klasse der Motorradweltmeisterschaft über die Piste.

„Selbstverständlich haben wir sofort zugesagt, als die Anfrage von der Firma Third Element kam. Das ist doch eine coole Geschichte“, stellte Nico Bochmann den Münchnern die Geländestrecke ohne zu zögern zur Verfügung. „Und einen Grand-Prix-Fahrer haben wir ja auch nicht alle Tage hier“, freute sich der Vorsitzende des MV Leubsdorf über den prominenten Gast aus Down Under.

Den Kontakt zwischen dem Unternehmen aus der Isar-Metropole und den Motorsportlern aus Mittelsachsen stellte Sten Harnisch her. Harnisch stammt aus Krumhermersdorf, ist Mitglied beim MVL und lebt seit dreieinhalb Jahren in München. Der 35-Jährige ist Leiter der Konstruktions- und Technikabteilung des Motoren-, Elektronik-

und Akkuherstellers, der das E-Bike zur Serienreife brachte.

„Als dann Anthony West wegen einer Aktion für MZ im Erzgebirge weilte, checkten auch wir im Hotel an der Heinzebank ein“, berichtete Third-Element-Marketingchef Andreas Gutmann, wie der Termin für das „spontan-rasanten Videoshooting“ in Leubsdorf zu Stande gekommen ist.

Die Freistellung des Werksfahrers für die Dreharbeiten auf dem 1,4 Kilometer langen Rundkurs sei kein Problem gewesen. Schließlich sei MZ-Geschäftsführer Martin Wimmer auch Gesellschafter bei Third Element, verwies der Münchner auf eine entsprechende Zusammenarbeit. Zudem soll die Endfertigung des E-Spire laut Gutmann bei MZ erfolgen. Ein weltweites Händlernetz für den Vertrieb der Fahrmaschine sei bereits vorhanden.

Und Motorradrennfahrer „Ant“ West, der am vergangenen Wochenende beim WM-Lauf im italienischen Mugello nicht über den 27. Platz hinauskam, hatte sichtlich Spaß, das 6990 Euro teure Hightech-Gerät per Elektroantrieb und etwas Beinkraft durch Steilkurven und über Sprunghügel auf der ehemaligen Mülldeponie zu pilotieren. „So ein Bike möchte ich auch haben“, strahlte der 28-Jährige, nachdem die Filme im Kasten waren. „Der Tag war perfekt, da wegen der Lärmentwicklung keine benzinbetriebenen Crosser fahren durften, hatten wir die Strecke ganz für uns“, war auch Andreas Gutmann zufrieden.

@ [www.motorsport-verein-leubsdorf.de](http://www.motorsport-verein-leubsdorf.de)



MZ-Werksfahrer Anthony West auf dem E-Spire. Der 28-jährige Australier hatte bei den Dreharbeiten in Leubsdorf viel Spaß. –FOTO: THIRD ELEMENT

## STIMMEN

**Ralf Börner, Leubsdorfs Bürgermeister:** „Ich denke, Elektro-Räder haben eine Riesenzukunft. Die Entwicklung wird sich in den nächsten Jahren überschlagen. In Hohenfichte gibt es ja auch einen Ein-Mann-Betrieb, in dem Elektro-Fahrräder in Einzelanfertigung hergestellt werden sollen. Und dass jetzt bei uns auf der Strecke so eine Aktion lief, kann ich nur begrüßen.“

**Nico Bochmann, Vorsitzender des MV Leubsdorf:** „Die Elektro-Bikes sind eine feine Sache. Damit könnte man jeden Tag hier auf der Strecke fahren, auch sonntags. Die Dinger hört ja keiner.“ (HD)

## STICHWORT

### E-Spire

Das Elektro-Rad E-Spire ist mit einem 48-Volt-Motor (150 Nm) ausgestattet. Als Akkus dienen herausnehmbare Li-Ion-Zellen (17 Ah). Die Reichweite beträgt 60 km (nur Elektroantrieb), mit Zutreten etwa 90 km. Die Spitzengeschwindigkeit liegt bei 45 km/h (Straßenversion) bzw. 60 km/h (Gelände). Das vollständige Aufladen der Akkus dauert drei Stunden. Für das Fahren des 30 kg schweren und 6990 Euro teuren Bikes ist mindestens ein Führerschein der Klasse M (Roller) erforderlich. (HD)